

I N H A L T S U E B E R S I C H T

Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	XII
Literaturverzeichnis	XIII

\* \* \* \* \*

Allgemeiner Ueberblick	1
<u>1. Kapitel : Systematische Erfassung der sog. "subjektiv-dinglichen Rechte"</u>	3
<u>1. Abschnitt : Die Verbindung zwischen subjektivem Recht und Rechtssubjekt</u>	7
§ 1 Das prinzipielle Erfordernis der Existenz eines Rechtssubjekts	7
I. Kontroverse um die sog. "subjektlosen Rechte"	7
II. Grundsatz der Existenz eines Rechtssubjekts	16
III. Die subjektive Verknüpfung	24
§ 2 Das Erfordernis der Individualisierung des Rechtssubjekts	26
I. Die sog. "Unbestimmtheit" des Rechtssubjekts	26
II. Mittel der Individualisierung	31
III. Bestimmungsarten des Rechtssubjekts	37
IV. Die zwei Hauptarten subjektiver Verknüpfung	42
§ 3 Die Problematik der Identität des Rechts bzw. die Individualität des Rechtssubjekts	44
I. Der Subjektswechsel als Problem	44
II. Kontinuität, Untergang oder Kongruenz bei Wegfall des Subjekts	53
III. Transmissiver und novatorischer Subjektswechsel	67
IV. Schicksal der subjektiven Verknüpfung bei Subjektswechsel	73
Ergebnis und Zusammenfassung §§ 1-3	76
<u>2. Abschnitt : Einordnung der sog. "subjektiv-dinglichen" Rechte in das System der subjektiven Rechte</u>	81
§ 4 Einteilung der subjektiven Rechte, insbesondere nach dem Rechtssubjekt	81
I. Uebliche Einteilungen	81
II. Kombination von Einteilungskriterien	83
III. Einteilung nach dem Rechtssubjekt	84
§ 5 Die sogenannten "subjektiv-dinglichen Rechte"	90
I. Die Unterscheidung zwischen sog. "unmittelbar zuständigen" und "mittelbar zuständigen" Rechten	90

II		
II.	Die Wertpapierrechte als Paradigma unmittelbar oder mittelbar zuständiger Rechte	105
III.	Die sogenannten "subjektiv-dinglichen Rechte" im Rahmen der mittelbar zuständigen Rechte	109
IV.	Fazit : zutreffendes Anliegen bei unglücklicher Terminologie	133
§ 6	Die "subjektiv-dinglich verknüpften" Rechte im Rahmen einer allgemeinen Einteilung der subjektiven Rechte	135
I.	Die Gegenüberstellung "subjektiv-persönlich verknüpfte" und "subjektiv-dinglich verknüpfte" Rechte	135
II.	Inhalt, Umfang und Definition des Begriffes "subjektiv-dinglich verknüpfte Rechte"	145
	Ergebnis und Zusammenfassung §§ 4-6	157
<u>2. Kapitel : Die subjektiv-dingliche Verknüpfung (Realverknüpfung)</u>		164
§ 7	Begrifflicher Ansatzpunkt der subjektiv-dinglichen Verknüpfung	164
I.	Subjektiv-dinglich verknüpfte Pflichten	164
II.	Subjektive Rechte als unselbständige Rechte, insbesondere die Ansprüche als unselbständige Rechte	166
III.	Subjekts- und Objektsbeziehungen als "rechtliche Beziehungen" im Obligationen- und Sachenrecht	171
IV.	Rechtsverhältnis, rechtliche Beziehung, Recht und Pflicht als mögliche Ansatzpunkte zum Begriff der subjektiv-dinglichen Verknüpfung	195
§ 8	Begriff, Wesen, Umfang und Definition der subjektiv-dinglichen Verknüpfung	198
I.	Der Begriff "subjektiv-dingliche Verknüpfung" in Literatur und Judikatur	198
II.	Begriff und Wesen der subjektiv-dinglichen Verknüpfung	202
III.	Begrifflicher Umfang der Realverknüpfung	211
IV.	Definition der Realverknüpfung	214
§ 9	Struktur, Funktionen und transsubjektive Wirkung der subjektiv-dinglichen Verknüpfung	216
I.	Struktur der Realverknüpfung	216
II.	Funktionen der Realverknüpfung	223
III.	Transsubjektive Wirkung der Realverknüpfung (Realwirkung)	242
	Ergebnis und Zusammenfassung §§ 7-9	280
	Schlussbemerkung	293
	<u>Anhang</u> : Schaubilder	294